

§. 67.

Der Nasenriemen liegt zwischen den Backenbeinen und dem Nasenriemen des Hauptgestelles und ist in die Ringe der Backenstücke eingestochen.

§. 68.

In der Mitte des Kinnstücks, welches an die Ringe der Backenstücke befestigt ist, befindet sich $8\frac{1}{2}$ Zoll von diesen entfernt der Ring für den Halfterzügel von der Größe, wie jene. In diesen Ring ist eine 5 Zoll lange Lederschleife eingeflochten, durch welche der Kehlrriemen gezogen wird. Es ist ferner an dem Kinnstück ein geflochtener Schieber, welcher mit einem schwarzen Schnallendorn durch einen schwachen, $2\frac{1}{4}$ Zoll langen Riemen verbunden wird. Mittelft des Schiebers wird der vordere Theil des Kinnstücks, so lange das Pferd aufgezümt ist, verkürzt und der Dorn in eines der hinter dem Schieber befindlichen Löcher gedrückt, um das Zurückweichen desselben zu verhindern. Auf diese Weise liegt der Nasenriemen der Halfter ebenso fest an, als der des Hauptgestelles.

§. 69.

Der Halfterzügel ist rund genähet, mit Inbegriff des Schnallenstückes vier Ellen lang und in den Ring am Kinnstück geschnallt. Beim Aufzümen des Pferdes wird das andere Ende durch eine Lederschleife am Sattel geschlungen und befestigt. Dem Anbinden mehr Halt zu geben, ist der letzte Theil des Zügels in der Länge von einer Elle nicht rund, sondern hat die Breite der übrigen Theile der Halfter, $\frac{1}{8}$ Zoll. Der Halfterzügel liegt an der linken Seite des Pferdehalses.